

# Freebie



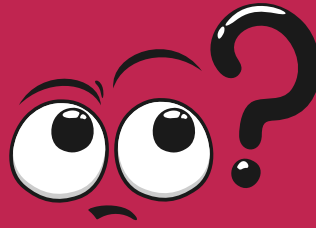
## 1) Allgemeines zum Verpacken für den Versand

Damit ein Paket oder eine Warensendung gut und sicher beim Empfänger ankommt, sollte die Verpackung **robust, stabil und passend für den Inhalt sein** – das schützt vor Schäden unterwegs.

Das heißt beispielsweise

- **stabile Kartons statt dünne Tüten**, besonders bei zerbrechlichen Sachen 📦 👕 🧶
- Innenpolster (z. B. Papier, Luftpolsterfolie) nutzen, damit nichts verrutscht
- Alte Aufkleber/Barcodes von recycelten Kartons zuvor entfernen
- Das sind zwar keine „Gesetze“, aber Teil der Versandbedingungen vieler Paketdienste und **Teil eines ordnungsgemäßen Versands**

# Freebie



## 2) Verpackungsgesetz (VerpackG) – wenn du gewerblich versendest

Wenn du **gewerblich verpackte Waren verschickst** (auch aus deinem Shop oder über Marktplätze), greift in Deutschland das **Verpackungsgesetz (VerpackG)**. Das bedeutet konkret:

### a) Registrierung im LUCID Verpackungsregister

Du musst dich vor dem ersten Versand im Zentralen Verpackungsregister (LUCID) anmelden, wenn du Verpackungen mit Ware in Deutschland auf den Markt bringst.

Das gilt für alle Verpackungen – egal ob Verkaufs- oder Versandverpackungen. [Industrie- und Handelskammer+1](#)

### b) Teilnahme am Dualen System (Lizenzierung)

Für die meisten Verpackungen musst du einen Vertrag mit einem dual system abschließen (z. B. „Der Grüne Punkt“) und eine Lizenzierungsgebühr zahlen, damit die Entsorgung und das Recycling bezahlt werden.

Das betrifft vor allem Verkaufsverpackungen, also die Umhüllung, die beim Kunden als Abfall anfällt (z. B. Karton, Folie, Polster)



# Freebie



➡ Es gibt keine Mengen- oder Kleinmengenausnahme – auch ein einzelnes Paket zählt, sobald du gewerblich tätig bist.

## Industrie- und Handelskammer

### ✦ Unterschied: Transportverpackungen

Reine **Transportverpackungen** (nur zum sicheren Versand z. B. Karton außen) müssen zwar ebenfalls im LUCID-Register stehen, aber oft **nicht über ein Duales System lizenziert** werden.

## 3) Umwelt und Recycling

Das Gesetz ist kein „Papiertiger“ – es soll sicherstellen, dass Verpackungsabfall möglichst recyclingfähig ist und nicht einfach im Restmüll landet.

Das heißt:

- Materialien möglichst **leicht und recyclingfähig** wählen
- Verpackung möglichst **minimal** halten
- kann sogar helfen, Lizenzgebühren zu reduzieren und ökologisch besser zu sein.



# Freebie



## 4) Kennzeichnungspflichten

Für die Verpackung selbst gibt es keine generelle Pflicht, z. B. immer bestimmte Symbole draufzudrucken.

Allerdings gibt es branchen- bzw. produktspezifische Kennzeichnungspflichten, z. B. bei bestimmten Materialien oder Lebensmitteln – das ist separat und hängt von deinem Produkt ab.

## Kurz zusammengefasst

| Bereich                             | Brauchst du es?                   | Pflicht                     |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| Paket richtig & sicher verpacken    | ✅ Ja                              | Versanddienst-Bedingungen   |
| Registrierung im LUCID Register     | ✅ Ja (gewerblich)                 | Gesetzlich Pflicht          |
| Lizenzierung im dualen System       | 🔄 meist ja (Verkaufsverpackungen) | Gesetzlich Pflicht          |
| Verpackung minimal & recyclingfähig | 👍 empfehlenswert                  | Gesetzlicher Umweltgedanke  |
| CE-Kennzeichnung der Verpackung     | ❌ nur für Produkte selbst         | Nur wenn Produkt es braucht |